

Januar 2013

Sehr geehrte vlf-Mitglieder,
liebe Ehemalige,

neben der Fachbildung gehört auch die Pflege der Geselligkeit zu den Zielen unseres Verbandes. Nach den beiden gut besuchten Faschingsbällen in Hollfeld und Bayreuth laden wir nun die Absolventen zum **Altschülertreffen** ein, die vor 50, 40, 30, 25 und 20 Jahren unsere Schulen verlassen haben.



Es findet ein gemeinsames Treffen der Landwirtschaftsschulen Bayreuth und Pegnitz sowie der Techniker- bzw. Höheren Landbauschule Bayreuth für die Abschlussjahrgänge 1962/63, 1972/73, 1982/83, 1987/88, 1992/93 und 2002/03 statt, und zwar am

Sonntag, 17. Februar 2013, 13:00 Uhr
in der Tierzuchtclause in Bayreuth, Adolf-Wächter-Straße

Die Schülerlisten liegen diesem Rundschreiben bei.

Nehmen Sie miteinander Kontakt auf, damit die Beteiligung auch in Ihrem Jahrgang möglichst hoch ausfällt.



Dr. Ernst Heidrich, Geschäftsführer

Lehrfahrt vom 28.05. – 02.06.2013 in die Hohe Tatra (Slowakei)

Die Hohe Tatra ist das kleinste Hochgebirge der Welt mit mehr als 300 Gipfeln, davon 26 höher als 2.500 m ü. M. Wegen ihrer beeindruckenden Naturschönheit ist sie insgesamt als Nationalpark ausgewiesen. Etwa drei Tage unserer **6-tägigen Lehrfahrt** werden wir Natur, Kultur und Landwirtschaft in diesem Raum erleben und kennen lernen.



Auch für Wellness und Erholung ist Zeit eingeplant!

Auf der **Anreise über Österreich** werden wir einen spezialisierten Bauernhof (für Urlaub und Bewirtung) in Niederösterreich und **Schloss Schönbrunn bei Wien** (die Sommerresidenz der Habsburger) sowie die slowakische **Hauptstadt Bratislava** am Abend besichtigen.

Die **Rückfahrt** führt uns über Trencin (kurzer Stadtbummel) nach **Brünn** (Stadtbesichtigung) und am nächsten Tag **über Tschechien nach Prag** (Führung durch das Burgareal Hradshin).

Wir übernachten grundsätzlich in 4 Sterne Hotels und haben eine Vollverpflegung (2 mal als Picknick) einkalkuliert. Neben allen Besichtigungen und einer Floßfahrt ist selbstverständlich auch eine deutschsprachige Reiseleitung inbegriffen.

Im **Preis von 660,- € je Person** im Doppelzimmer ist auch eine Insolvenz- und Rücktrittskostenversicherung enthalten. Einzelzimmerzuschlag: 90 €.

Anmeldungen werden unter Tel. 0921 3 448 353 (Helmut Schelhorn) entgegen genommen.



Bayreuther Unternehmertag am Mittwoch, 13. Februar 2013, Gasthaus Opel in Himmelkron

„150 Kühe – Wahnsinn oder Realität“

Der Bayreuther Unternehmertag wird auch 2013 wieder in Himmelkron durchgeführt. Die Veranstaltung wird nun getragen von der Absolventenvereinigung der Bayreuther Techniker und Agrarbetriebswirte (ABTA) dem Meisterverband sowie dem VLF Bezirksverband Oberfranken. Zur Organisation hat wesentlich das Fachzentrum Rinderhaltung in Münchberg beigetragen.

150 bis 200 Kühe sind in Oberfranken eine Größenordnung, in die der ein oder andere Familienbetrieb derzeit hineinwächst. Die meisten Betriebe versuchen der Arbeitsfalle im Augenblick noch durch Automatisierung zu entgehen. Langfristig muss aber über Fremdarbeitskräfte nachgedacht werden.

Das Hauptreferat von Hermann Dorfmeier (Fa. farmconnect/ Niedersachsen; bekannt aus Wochenblatt, dlG-Mitteilungen und Top Agrar) wird sich diesem Thema annehmen und mögliche Wege aus der Arbeitsfalle aufzeigen.

Programm:

09:00 – 09:15 Uhr	Begrüßung und Einführung
09:15 – 09:45 Uhr	Wo stehen wir in Oberfranken? (Strukturwandel, Ausblick 2020) <i>Ref.: Dr. Ernst Heidrich, AELF Bayreuth</i>
09:45 – 11:00 Uhr	Wachsende Milchviehbetriebe – mit Mitarbeitern aus der Arbeitsfalle <i>Ref.: Hermann Dorfmeier, Fa. Farmconnect/Niedersachsen</i>
11:00 – 12:00 Uhr	Wie viele Kühe brauche ich eigentlich? <i>Ref.: Matthias Dotzler, AELF Münchberg</i>
12:00 – 13:00 Uhr	Mittagspause
13:00 – 14:15 Uhr	Praktikerbericht – Erfahrungen mit Fremdarbeitskräften <i>Ref.: Landwirt</i>
14:15 – 15:30 Uhr	Mitarbeiter suchen, finden, binden... <i>Ref.: Hermann Dorfmeier</i>
15:30 – 15:45 Uhr	Zusammenfassung und Abschluss

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen. Die Tagungsgebühr beträgt 5 €.

FÖRDERUNG



Neu: iBALIS - Integriertes Bayerisches Landwirtschaftliches Informationssystem

Wie bereits im letzten Rundschreiben erläutert, können seit Mitte Dezember im neuen iBALIS Flächenzu- und -abgänge gemeldet werden. Wesentlich einfacher als bisher mit dem Bayern-Viewer ist es, Änderungen und Korrekturen an vorhandenen Feldstücken vorzunehmen. Probieren Sie es doch einfach einmal aus!

Noch ein Hinweis: Anleitungen und Informationen zum aktuellen Stand des Programms können unter „Start“ dem „Benutzerhandbuch“ entnommen werden. (Zweier, SG 1.1)

„Netzwerk Junge Eltern/Familien – Ernährung und Bewegung“

Netzwerke "Junge Eltern/Familie - Ernährung und Bewegung" bestehen an allen 47 Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Dies sind Kooperationen von Partnern mit Bildungsangeboten aus den Bereichen Ernährung und Bewegung.



Angebote für Familien mit Kindern bis zu drei Jahren

Das Netzwerk "Junge Eltern/Familien mit Kindern bis zu 3 Jahren" setzt im Säuglingsalter an. In dieser ersten prägenden Lebensphase erlernen Kinder einen gesunden und bewegungsreichen Lebensstil über das Vorbild der Eltern und eigenes Tun.

Im Netzwerk werden Angebote für die Eltern entwickelt, die Anregungen für den Familienalltag oder Antworten auf aktuelle Fragen geben.

Die Themenschwerpunkte:

- Übergang vom Stillen zur Beikost
- Essen im 2. und 3. Lebensjahr - Mitessen am Familientisch
- schnell und preisgünstig Mahlzeiten zubereiten, die Eltern und Kinder gerne essen
- Ernährung von Kleinkindern und Kinderlebensmittel
- Bewegung im Alltag mit Alltagsmaterialien für die Kleinsten
- Bewegungsspiele, Bewegung und Musik, angepasst an die Entwicklungsstufe des Kindes

Neues Veranstaltungsprogramm für das erste Halbjahr 2013

Zweimal im Jahr erscheint ein neues Veranstaltungsprogramm. Das aktuelle Angebot für das erste Halbjahr 2013 des AELF Bayreuth finden Sie in unserem Veranstaltungsflyer, der auch auf unserer Internetseite unter www.aelf-by.bayern.de/ernaehrung eingestellt ist. (Braunmiller, SG 2.1)

Einstiegsseminar in Einkommenskombinationen

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Münchberg bietet für Neueinsteiger in Erwerbskombinationen sowie für etablierte Betriebe, die sich neu orientieren wollen, ein zweitägiges Seminar an. **Dieses findet am 18. und 25. Februar 2013 statt.**

Ein Neueinstieg in Einkommenskombinationen bzw. eine Neuorientierung für etablierte Anbieter muss sehr gut überlegt und geplant werden. Das Seminar bietet dafür Orientierungs- und Entscheidungshilfen.

Möglichkeiten und Voraussetzungen für verschiedene Einkommenskombinationen werden aufgezeigt. Die Teilnehmer lernen die Methode der Umfeld- und Unternehmensanalyse kennen und erstellen eine betriebs-spezifische Analyse mit Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken. Rechtliche Grundlagen der Existenzgründung stellen einen weiteren Schwerpunkt des Seminars dar. Außerdem werden Planungshilfen (Ablaufplan, Projektmanagement, Finanzierungspläne u.a.) für die Unternehmensgründung vorgestellt.

Teilnehmen können landwirtschaftliche Unternehmer/innen und deren Kooperationspartner. Zukünftig ist dieses Seminar grundsätzlich Voraussetzung für alle, die an einem Grundlagenseminar in den Schwerpunkt-bereichen „Urlaub auf dem Bauernhof“, „Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte“, „Bauernhofgastronomie“, „Hauswirtschaftliche Dienstleistungen“ oder „Erlebnisorientierte Angebote auf dem Bauernhof“ teilnehmen wollen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Münchberg, Elke Sendelbeck oder Gertraud Schwägele Telefon: 09251/878-0. Anmeldeende ist 28. Januar 2013.

(Kolb, SG 2.1)

„Tag der offenen Ferienhöfe in Oberfranken“ am Sonntag, den 3. Februar 2013 von 12:30 bis 16:30 Uhr

Folgende Betriebe präsentieren ihre Unterkünfte mit Ihrem Angebot:

- Familie Deininger, Trammershof 1, 96145 Seßlach/ Heilgersdorf
www.bauernhof-deininger.de
- Pension Am Krausenbach, Familie Weiß, Krausenbachstraße 17, 96231 Bad Staffelstein/Wolfsdorf
www.pension-am-krausenbach.de
- Familie Angermüller, Hofbauerweg 5, 96215 Lichtenfels/Buch am Forst
www.ferienhof-angermueller.de

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Faltblatt der Homepage:
www.aelf-by.bayern.de/erwerbskombination unter „Urlaub auf dem Bauernhof“.

Die Kosten pro Person und Betriebsbesuch betragen 5 €. (*Schmitt, SG 2.1*)

Der Bundesverband Landwirtschaftliche Fachbildung e.V. bietet in Zusammenarbeit mit dem Verband für landwirtschaftliche Fachbildung in Bayern e.V. das Seminar

„Frauen im Ehrenamt – Ohne Engagement stirbt der ländliche Raum“ vom 15. – 16.02.2013 im Agrarbildungszentrum Landsberg

an.

Beginn: 09:30 Uhr, Ende gegen 15:00 Uhr

Das Seminar wird als Workshop organisiert. Die Seminargebühr beträgt 45,00 €, Übernachtung und Verpflegung 70,50 €. Verbindliche **Anmeldung ist schriftlich** erforderlich bei VIF in Oberbayern, Frau Monika März, Schnepfenluckstr. 10, 83278 Traunstein, FAX: 08041 793639.

Landesprogramm Ökolandbau und statistische Zahlen zum Ökolandbau in Oberfranken

In seiner Regierungserklärung vom 18. April 2012 führte Staatsminister Brunner aus, dass Bayern innerhalb der Bundesländer eine Spitzenposition im Ökolandbau einnimmt. Um der steigenden Nachfrage nach heimischen Ökoprodukten nachzukommen soll die Erzeugung von Ökoprodukten in Bayern bis zum Jahr 2020 verdoppelt werden. Deshalb wird Staatsminister Brunner für die neue EU Förderperiode 2014-2020 ein Landesprogramm „Ökologischer Landbau“ auflegen.

Ein Blick in die Statistik des Ökolandbaus in Oberfranken ergibt folgendes Bild:

Im Jahr 2012 wirtschafteten in Oberfranken 422 landwirtschaftliche Betriebe nach den Kriterien des ökologischen Landbaues im gesamten Betrieb und beantragten eine Förderung nach dem KULAP (Maßnahme A11). Bei einer Gesamtzahl von 10818 landwirtschaftlichen Betrieben (Bayer. Agrarbericht 2010) in Oberfranken ergibt sich ein Anteil von 4,1% ökologisch wirtschaftender Betriebe. Innerhalb von fünf Jahren hat sich die Zahl der Ökobetriebe um ca. 50 erhöht.

Der Flächenanteil der Ökobetriebe an der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche in Oberfranken liegt mit ca. 5,7 % über den Anteil der Ökobetriebe an den gesamten landwirtschaftlichen Betrieben (4,1%).

Die deutlichsten Abweichungen ergeben sich in den Landkreisen Kronach, Kulmbach, Forchheim und Lichtenfels. In diesen Landkreisen sind die Ökobetriebe überdurchschnittlich groß.

Der durchschnittliche Ökobetrieb in Oberfranken bewirtschaftet 40,8 ha (27,9 ha Durchschnittsgröße der Betriebe gesamt).

Betriebe, die sich für eine Umstellung ihres Betriebes auf Ökolandbau interessieren, können eine neutrale Beratung bei der Staatlichen Ökoberatung (FZ Ökolandbau, AELF Bamberg) unter Tel.: 0951/8687-80; -81 oder -82 anfordern. (*Nikolaus Ehnis, FZ Ökolandbau AELF Bamberg*)